

Wege der Versöhnung



Ihr braucht:

- dieses Blatt
- Kerze, Streichhölzer oder Feuerzeug oder LED-Licht
- das Kreuz und die rote Kinderbibel
- Handy, Tablet oder Laptop, falls ihr die Erzählung vom barmherzigen Vater auf Youtube anschauen und die Besinnungskärtchen anschauen wollt (auf der homepage www.senb.de unter Erstkommunion)
- Das weiße DinA 6Heft, dass ihr im Gottesdienst bekommen habt: Beichte, Umkehr und die Feier der Versöhnung
- Für jede/n 4 Gegenstände: eine menschliche Figur (Playmobil, Lego, Holz, ...), eine Tierfigur oder Pflanze für die Natur, etwas, was für Gott steht (Kreuz, Kerze ...) und etwas, was für einen selber steht (Spiegel, Foto, ...)
- Zettel und Stift

Auf die Plätze, fertig los!

Schon mal vor einer Tür gestanden und niemand macht auf? Klopfen, klingeln, alles nützt nichts?

Sucht euch eine Tür – die Haustür oder eine Wohnungstür. Stellt euch vor, eine/r von euch hat etwas verbockt und will sich entschuldigen. Er oder sie steht auf der einen Seite der geschlossenen Tür, klopft, ruft vielleicht sogar ...

Die Person auf der anderen Seite der Tür darf entscheiden: Mach ich auf, mach ich nicht auf, wie begrüße ich den, der sich entschuldigen will? Probiert verschiedenes aus, wie ist es, wenn ich den anderen warten lasse. Wie ist es, wenn ich ihn wegschicke, wie ist es, wenn ich mit offenen Armen empfangen werde ... Lasst Euch ruhig Zeit für dieses Spiel.

Dann wird gewechselt, bis jede und jeder einmal auf jeder Seite der Tür dran war.

Macht es euch gemütlich, zündet die Kerze an, legt das Kreuz dazu, (vielleicht wollt ihr auch das Licht ausmachen ...)

Erzählt euch:

Wie war es, vor der Tür zu stehen?

Warst du dir sicher, dass die Tür aufgeht?

Wie war es, entscheiden zu können: Mache ich auf oder mache ich nicht auf?

Von Jesus hören:

In der Bibel erzählt Jesus von einem Sohn und einem Vater. Im Weggottesdienst am 11. 3. habt ihr diese Geschichte gehört. Lest Sie nochmal gemeinsam. Ihr findet die Geschichte in eurer roten Kinderbibel auf S. 83, Nr 74: Vom Vater und seinen zwei Söhnen oder im weißen DinA 6 Heft auf S. 18 und 19.

Oder ihr schaut euch die Geschichte auf Youtube an. Wir haben dieses Mal keinen eigenen Film, ihr findet 2 Links auf unserer Homepage www.senb.de unter „Erstkommunion“.

Selber machen:

Genauso geht es uns ja auch manchmal. Ich weiß, da lief was schief (besinnen). Es tut mir leid und ich möchte mich entschuldigen (bereuen). Ich möchte sagen: Ich habe was falsch gemacht, ich möchte es besser machen (bessern).

Ich will zugeben, was schief lief. (bekennen). Dann bin ich erleichtert und dankbar (bedanken) (Diese 5 Schritte findet ihr auf S. 2)

In der Beichte sind wir uns sicher: Gott lässt uns nicht vor der Türe stehen. Er ist nicht sauer auf uns. Er öffnet uns die Tür und verzeiht uns. Damit wir das auch hören und sehen, darum gibt es die Beichte. Da sagen wir dem Pfarrer: Ich habe etwas falsch gemacht, das tut mir leid.

Das braucht ein bißchen Mut. Aber den hast du ja, oder? Und der Pfarrer sagt uns: Gott verzeiht dir.

Es gibt dazu sogar einen „Text“, der uns dabei hilft: Ihr findet ihn auf S. 12 und 13 in dem weißen DinA6 Heft zur Beichte. Lest ihn gemeinsam durch, gerne auch in verteilten Rollen.

Und jetzt ...

- Jetzt denkt ihr bestimmt: Was soll ich denn da sagen? Ich hab doch gar nichts falsch gemacht, und ich mache ja auch vieles gut... Um darüber nachzudenken, hilft uns der Kompass auf S. 5

Jetzt braucht ihr auch die Figuren und Gegenstände, die ihr heute bereit halten solltet:

Überlegt: Was gehört zu welcher Richtung?

- Jetzt braucht ihr das andere Blatt oder die PDF-Datei Besinnungskärtchen (Homepage www.senb.de, unter „Erstkommunion“). Da sind verschiedenen Beispiele abgedruckt. Lest sie nacheinander vor. Dann überlegt: zu welcher Richtung gehört das? Haltet jeweils den passenden Gegenstand in die Höhe und zeigt Daumen nach oben - das war gut - oder unten – das ist nicht ok. Manche Beispiele passen auch zu mehreren Richtungen.

Besinnen ...

Nehmt euch jetzt 10 min (oder auch länger) Zeit, nachzudenken. Entweder jede/r für sich oder gemeinsam. Vielleicht geht es gut, wenn ihr sitzen bleibt. Vielleicht tut es euch gut, zum nachdenken aufzustehen oder raus zu gehen. Wichtig ist, dass ihr wirklich nachdenkt und euch nicht ablenken lasst. Fragen, die euch dabei helfen, findet ihr auf S. 6 – 9. Du kannst auch einen Beichtzettel schreiben: nimm ein Blatt Papier und schreibe auf, was du in der Beichte sagen willst.

Gemeinsam beten

Trefft euch nochmal bei eurer Kerze. Betet das Gebet auf S. 3

Sticker holen

Schön, dass ihr euch zusammen Zeit genommen habt! Als Belohnung gibt es Sticker für die Stickerbibel. Du kannst sie bei der Beichte abholen! 5 für den Familienimpuls und 5 für die Beichte 😊.

Weitermachen

- ❖ Beichten gehen: Bist du mutig? Dann mach´s! Die Beichte ist am 18. 3. Von 9.00 – 12.00 Uhr
- ❖ Beichtgeschichte: auf der Homepage unter „Erstkommunion“
- ❖ Ein Fest feiern: Jesus erzählt, dass der Vater ein Fest für den Sohn gefeiert hat. Wie wäre es, ein kleines „Fest“ nach der Beichte zu feiern? Vielleicht Kuchen zu backen ... oder ein Lagerfeuer, in dem ihr den Beichtzettel verbrennt ...

Eine gute Fastenzeit!